

Antrag III an die Diözesanversammlung Oktober 2021

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



DIÖZESANVERBAND
AACHEN

Antragstellerin:

Annette Diesler für den Diözesanvorstand

Antragsgegenstand: Übernahme der Selbstverpflichtung zu sexuellem Missbrauch aus dem kfd-Bundesverband

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Folgende Selbstverpflichtung (analog zur Selbstverpflichtung des kfd-Bundesverbands e.V.) gilt ab sofort:

1. Die kfd intensiviert präventive Maßnahmen zur Vermeidung von spirituellem und sexuellem Missbrauch an erwachsenen Frauen (Personen), insbesondere durch

- verstärkte Sensibilisierung für die Thematik,
- Erwerb und Ausbau von Sprachfähigkeit,
- Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit,
- Beteiligung an Anlaufstellen für Betroffene,
- Beteiligung an der Ausbildung von Seelsorger*innen.

2. Die kfd schärft für sich selbst das Bewusstsein, dass spiritueller und sexueller Missbrauch nicht nur Täter*innen und Opfer betreffen, sondern die Kirche als Ganze und damit auch den Verband und seine Mitglieder. Dies erfolgt durch

- das Wahr- und Ernstnehmen der Opferperspektive,
- Schaffung von Austauschforen auf verschiedenen verbandlichen Ebenen,
- Bewusstwerden und Abbau von Co-Klerikalismus,
- Benennen und Abbau von ungleichen, geschlechtsspezifisch bedingten Machtverhältnissen,
- Bildungsarbeit.

Begründung:

Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) – Diözesanverband Aachen e.V. intensiviert die Prävention zur Vermeidung von spirituellem und sexuellem Missbrauch an erwachsenen Frauen. Außerdem möchte der Verband das Bewusstsein dafür stärken, dass spiritueller und sexueller Missbrauch nicht nur Betroffene sowie die Kirche als Ganzes betrifft, sondern ebenso kirchliche Organisationen – und damit auch die kfd und ihre Mitglieder.

Für den Diözesanvorstand Aachen

Annette Diesler, Geistliche Leiterin